

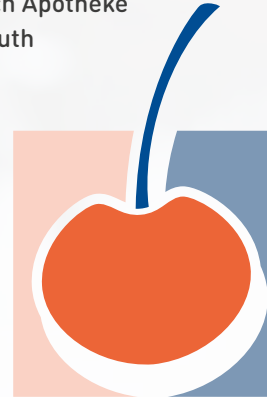


GESUNDHEITS MAGAZIN

Ausgabe Januar 2016



Umfassende Informationen
Ihrer **Kirsch Apotheke**
in Kalchreuth



Ihr Apotheker
Hubert Kaps

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

mit dem neuen Jahr haben bestimmt auch Sie ein paar tolle Vorsätze für 2016 gefasst – auch wir als Apothekerteam haben überlegt, wie wir Ihr Gesundheitsmagazin noch ein wenig verbessern und schöner gestalten könnten:

Und so starten wir nun mit einem frischen Design ins neue Jahr.

Doch nicht nur optisch hat sich das Magazin verändert, denn das neue Konzept bringt auch einige nützliche Neuheiten mit sich: Das handlichere Format passt leicht in jede Einkaufstasche und durch die neue Struktur finden Ihre Gesundheits-Tipps und viele interessante Ratschläge übersichtlich im neuen Gesundheitsmagazin Platz. Vielleicht haben Sie sogar Lust, unsere Serie oder andere Artikel abzutrennen, zu sammeln und aufzuheben?

Alle monatsaktuellen Inhalte wie unsere Angebote, Aktionen und Gutscheinartikel haben wir für Sie auf einem Extra-Blatt zusammengefasst. So können Sie dieses nun einfach abtrennen, einstecken und jederzeit bei uns vorbeischaun, wenn Sie gerade unterwegs sind.

Und Sie wissen ja: Vorbeischaun lohnt sich immer, denn wir haben auch im neuen Jahr wieder tolle Angebote für Sie vorbereitet. Haben Sie sonstige Fragen zu Ihrer Gesundheit? Sprechen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne! Nun wünschen wir Ihnen einen gesunden Jahresanfang und hoffen, dass Ihnen unser neues Gesundheitsmagazin genauso gut gefällt wie uns.

Wir freuen uns schon auf Ihre Rückmeldung!

Ihr Hubert Kaps
und das gesamte Team

Inhalt

- 1 **Titelthema**
GRIPPE ODER GRIPPALER INFEKT?
- 2 **Artikel**
OMAS TIPPS SIND DIE BESTEN
- 3 **Serie – Teil 1**
VITAMIN- UND MINERALSTOFF-MANGEL DURCH MEDIKAMENTE
- 4 **Tipp des Monats**
PRO STARKES IMMUNSYSTEM
- 5 **Rezept**
MÖHREN-INGWER-SUPPE

Titelthema

Grippe oder grippaler Infekt?

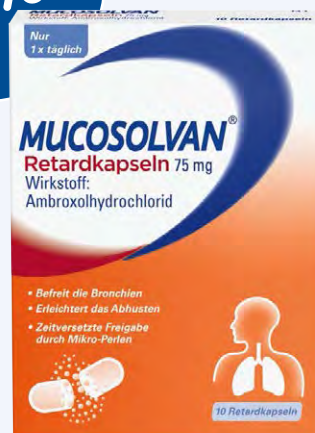
So erkennen Sie den Unterschied

Die Nase läuft, der Hals kratzt, man fühlt sich fiebrig und abgeschlagen ... Doch ist das nun die gefürchtete echte Grippe oder hat man einfach eine schwere Erkältung, den sogenannten grippalen Infekt? Ganz grob ähneln sich die Symptome. Doch die echte Grippe beginnt mit plötzlichem, oft sehr hohem Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen und einer starken Abgeschlagenheit. Auch Übelkeit und Durchfall sind

oft beteiligt. Beim grippalen Infekt zeigen sich Beschwerden wie Schnupfen oder Halsschmerzen, die sich aber nur langsam verschlimmern. Auch wer gegen Grippe geimpft ist, kann eine Erkältung bekommen. Denn Grippe wird nur durch die Influenza-Viren Typ A oder B ausgelöst, doch Erkältungsviren gibt es über 200.

Fortsetzung auf Seite 2

SIE SPAREN
2
34%



Angebot des Monats

Mucosolvan Retardkapseln 75 mg
Kapseln – 10 Stück

4,48€ statt 7,49€ LVP^{1,3}

Mehr Angebote finden Sie auf
unserem Aktions-Blatt

Wer braucht was?

Vitamin- und Mineralstoffmangel durch Medikamente

01: Magnesium – Das Anti-Stress-Mineral

Mit diesem Artikel über Magnesium starten wir unsere neue Serie über Vitamin- und Mineralstoffmangel, der durch die Einnahme bestimmter Medikamente ausgelöst werden kann. Wir erläutern Ihnen, bei welchen Erkrankungen welche Mangelerscheinungen häufig sind und was Sie selbst dagegen tun können.

Magnesium ist für viele Körperaktivitäten wichtig: Vom Herzen, über die Nerven bis hin zu den Muskeln. Es ist auch für die Aktivierung von über 300 Enzymen verantwortlich.

Es hilft bei der Kaliumverwertung, die für das Herz wichtig ist, und unterstützt den Stoffwechsel von B-Vitaminen, Vitamin D und Kalzium. Da bis zu 60 Prozent des Magnesiums in den Knochen abgelagert ist, ist auch unser Knochenstoffwechsel von Magnesium abhängig. Es steigert die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit. Bei Bluthochdruck und Herzrhythmusstörungen spielt es eine wichtige Rolle in der Therapie.

Während die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) für gesunde Erwachsene eine tägliche Magnesiumzufuhr von 350 bis 400 mg empfiehlt, kann der Bedarf im Krankheitsfall wesentlich höher liegen.

Patienten, die harntreibende Medikamente oder Abführmittel einnehmen, haben mit Magnesiummangel zu kämpfen. Auch Protonenpumpenhemmer (z. B. Omeprazol oder Pantoprazol), die die Säureproduktion im Magen hemmen, begünstigen Magnesiummangel. Und mehr als die Hälfte der Diabetiker haben Magnesiummangel. Für Patienten, die an Herzinsuffizienz und Herzrhythmusstörungen leiden, hat sich eine Kombination aus Magnesium, Kalium und weiteren Mineralstoffen bewährt, da diese das Herz nachweislich unterstützt.

Doch auch Stress, Schwangerschaft, Sport, Alter und schwere körperliche Belastung können Magnesiummangel begünstigen. Da Alkohol die Ausscheidung von Magnesium über die Nieren fördert, ein Tipp bei durchzechter Nacht: Vor dem Zubettgehen noch 300 mg Magnesium in reichlich Wasser auflösen und trinken. Dies wirkt auch gegen den gefürchteten Kater.

In der nächsten Ausgabe: B12



Omas Tipps sind die besten

Alte Hausmittel beim grippalen Infekt

Wer sich nicht mehr an Omas Hausmittel erinnert, findet hier einige Tipps, die sich schon seit Generationen bei Erkältung bewährt haben.

Schwitzen aktiviert das Immunsystem

Ruhe und Schlaf sind wichtig, denn der Körper hat ein hohes Schlafbedürfnis. Zusätzlich empfiehlt sich eine Schwitzkur – außer wenn man einen schwachen Kreislauf oder bereits Fieber über 38° C hat. Eine Schwitzkur aktiviert das Immunsystem und kann eine beginnende Erkältung abschwächen. Man beginnt mit einem heißen Tee, z. B. aus Holunder, Lindenblüten oder Ingwer. Allgemein gilt: Viel Trinken. Und auch die beliebte selbstgemachte Hühnersuppe hat einen Grund: Sie enthält wichtige Mineralstoffe und Proteine, die die Infektion im Nasen-Rachenraum eindämmen hilft.

Bei Halsschmerzen gurgeln oder wickeln

Halsschmerzen kann man lindern, indem man bis zu sechsmal täglich mit Salzlösung (ein Teelöffel Salz auf 200 ml lauwarmes Wasser) oder einem abgekühlten Kräuteraufguss (zwei Esslöffel Kamille oder Salbei auf 200 ml kochendes Wasser, nach zehn Minuten Kräuter entfernen) gurgelt. Auch ein Kartoffelwickel tut einen guten Dienst: Circa fünf Kartoffeln abkochen, noch heiß in ein Tuch geben und zerdrücken. Etwas abkühlen lassen,

Tuch um den Hals wickeln und mit einem zweiten Tuch um den Hals befestigen.

WAS HILFT BEI ERKÄLTUNG?

- *Ruhe, Schlaf, viel Trinken und Kräutertee*
- *Husten: Wasserdampf-Inhalieren, Brustwickel, Honigmilch (bei trockenem Husten)*
- *Fieber: Wadenwickel*
- *Halsschmerzen: Kartoffelwickel, Gurgeln (Salzwasser, kalter Tee)*
- *Schnupfen: Wasserdampf-Inhalieren, Salzwasserspülung*

Dampfbad wirkt wohltuend bei Erkältung und Reizhusten

Bei verstopfter Nase ist neben dem Spülen mit Salzlösung auch das Inhalieren von heißem Dampf sehr wohltuend: Kochendes Wasser in eine Schüssel geben und Kamille-, Salbei- oder Thymiankräuter zugeben. Mit dem Kopf über der Schüssel, mit einem Handtuch bedeckt, circa 15 Minuten lang den Dampf einatmen. Dies ist auch eine gute Anwendung bei Reizhusten! Doch auch die bekannte „Milch mit Honig“ ist besonders gut bei trockenem Husten, da Milch die Schleimproduktion anregt.

Warme oder kalte Wickel je nach Symptom wählen

Für Wickel nimmt man am besten ein Geschirrhandtuch, taucht es – je nach Symptom – in heißes oder lauwarmes Wasser und wringt es aus. Anschließend wickelt man es um Brust und Rücken und deckt es mit einem trockenen Handtuch ab. Bei produktivem Husten mit Schleimauswurf sind kühlere Brustwickel günstig, bei trockenem Reizhusten warme. Kühlende Wickel entfernt man nach der Erwärmung, warme Wickel nach circa 90 Minuten. Achtung, bei Fieber keine warmen Wickel anwenden, sondern kühlende Wadenwickel wählen: Man legt befeuchtete Geschirrhändtücher um die Waden und nimmt sie nach dem Erwärmen ab.

Retterspitz-Wickel bei Halsschmerzen oder Fieber

Etwas ganz besonderes sind Retterspitz-Wickel. „Retterspitz Äußerlich“ (erhältlich in der Apotheke) erzeugt in Wickeln die sogenannte Retterspitz-Dunstatmosphäre. Diese entsteht zwischen der Haut und der Wickelaufgabe, weil der Wickel, der zunächst nur 15 °C hat, bestimmte Reaktionen in den Zellen auslöst. Durch die Erwärmung werden langsam die Inhaltsstoffe von Retterspitz freigesetzt. Solche Retterspitzwickel sind beispielsweise als Halswickel oder Wadenwickel empfehlenswert.



Fortsetzung Titelthema

Grippe oder grippaler Infekt?

So erkennen Sie den Unterschied



WUSTEN SIE

dass der Grippeimpf-
schutz zwei Wochen
braucht, bis er sich voll
aufgebaut hat?

Schwangere

sollten sich am
besten im zweiten
Schwangerschaftsdrit-
tel gegen Grippe impfen
lassen, bei chronischen
Krankheiten oft
schon eher.

PROBIEREN SIE BEI ERKÄLTUNGS- SYMPTOMEN DOCH EINMAL EINE SCHÜSSLERSALZ-KUR

01 Eine gute Kombination bei fiebrigen Erkältungen ist Heilerde, zweimal täglich einen Teelöffel in warmem Kräutertee aufgelöst, morgens und abends trinken, und zusätzlich das Schüßler-Salz Nr. 5, Kalium phosphoricum D 6, in der Dosierung von bis zu sechs Tabletten über den Tag verteilt lutschen.

02 Beliebt ist auch die „Heiße 7“: Nr. 7 Magnesium phosphoricum D6, fünf bis zehn Tabletten, in heißem Wasser oder Tee lösen, umrühren und rasch austrinken. Gegebenfalls mehrmals wiederholen.



WAS IST DER UNTERSCHIED?

Echte Grippe	Grippaler Infekt
Beginnt plötzlich und wird schnell schlimmer	Fängt schleichend an und wird langsam stärker
Meist rasch hohes Fieber über 39° C	Eher kein Fieber oder nur leicht erhöhte Temperatur
Symptome: Starke Kopf-, Hals- und Gliederschmerzen, starke Abgeschlagenheit, ggf. Durchfall, Übelkeit, Fieber	Symptome: Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, leichte Kopf- und Gliederschmerzen, evtl. leichtes Fieber
Impfung jährlich möglich	Keine Impfung möglich

Grippeimpfung für Risikopatienten sinnvoll Bei einer echten Grippe ist letztlich der ganze Körper in Mitleidenschaft gezogen und die Patienten fühlen sich meist wirklich krank. Da Grippe besonders für Risikopatienten wie ältere Personen, Schwangere und Personen mit Herzschwäche lebensbedrohlich sein kann, raten Ärzte zur Impfung. Denn Komplikationen wie Lungenentzündung, Herz-Kreislaufversagen oder eine Entzündung des Herzmuskels können auftreten. Bei Verdacht auf echte Grippe kann ein Schnelltest beim Arzt eine eindeutige Diagnose bringen. Grundsätzlich muss aber eine Grippeimpfung jedes Jahr aufgefrischt werden, weil sich die Erreger immer wieder verändern.

Typische Erkältungssymptome dauern länger Bei einem grippalen Infekt klagen Patienten hauptsächlich über Symptome im Nasen-Rachenraum. Auch leichte Kopf- und Gliederschmerzen können beteiligt sein. Oft kommt trockener Reizhusten dazu, der zu einem festsitzenden Husten führen kann. Alles in allem können die Beschwerden bis zu 14 Tage dauern. Wenn Komplikationen auftreten, sind meist Bakterien mit im Spiel, die sich auf der vorgeschädigten Schleimhaut leichter ansiedeln können. Doch in der Regel bleibt es bei den typischen Erkältungssymptomen. Verursacher eines grippalen Infekts können beispielsweise Rhino-, Adeno- oder Coronaviren sein.

Kindern nur Schmerzmittel ohne ASS geben Beide Erkrankungen werden, wenn sie ohne Komplikationen ablaufen,

symptomatisch behandelt: Bei Grippe und Fieber sind fiebersenkende Mittel und Schmerzmittel wie z. B. Ibuprofen eine gute Wahl. Achtung, Kinder dürfen keine Kopfschmerztabletten mit Acetylsalicylsäure ASS (wie Aspirin) einnehmen. Auch Paracetamol sollte nur in Absprache mit dem Arzt in speziellen altersgerechten Darreichungsformen für Kinder eingenommen werden.

Thymian und Efeu gegen Husten wirksam Bei Halsschmerzen helfen Lutschpastillen oder Halstabletten zur Schmerzlinderung, z. B. mit Benzocain. Bei Husten sollte man unterscheiden zwischen trockenem Reizhusten und dem sogenannten produktiven Husten, bei dem Schleim abgehustet wird. Bei Reizhusten werden oft Hustenstiller eingesetzt. Doch da der Schleim gelöst werden muss, sollte man sie nur für die Nachtruhe einsetzen. Schleimlösende Hustenmittel stehen als Saft oder zum Auflösen bereit. Auch pflanzliche Mittel mit Thymian oder Efeu, die auch kombiniert werden können, zeigen oft eine gute Wirkung.

Nasenschleimhäute feucht halten Bei Schnupfen helfen am besten abschwellende Nasentropfen oder Nasenspray. Pflanzliche Sekretlöser in Tropfen- oder Kapselform erleichtern das Abfließen des Schleims und wirken auch vorbeugend gegen Entzündungen, die sich bis in die Nasennebenhöhlen entwickeln können. Nasenspülungen mit salzhaltigen Lösungen oder die Inhalation mit ätherischen Ölen können bei Erkältungen eine gute natürliche Alternative sein.

Tipp des Monats

Pro starkes Immunsystem

Vorbeugen mit der STAHL-Regel

Viren keine Chance geben

Auch im Winter sollte man sich oft an der frischen Luft bewegen. Denken Sie daran, mindestens 1,5 Liter Flüssigkeit am Tag zu trinken. Zu einer ausgewogenen Ernährung gehören fünfmal täglich Obst und Gemüse. Da Viren sich besonders gerne an Türgriffen festsetzen, ist häufiges Händewaschen wichtig: Mindestens 30 Sekunden. Und weil stark beheizte Räume ein beliebter Ort für Viren sind, sollte man mehrmals täglich ein paar Minuten stoßlüften.

Wenn Sie Ihr Immunsystem „stählen“ möchten, ist die STAHL-Regel genau das Richtige für Sie:

S

wie Sport und Bewegung.

T

wie viel Trinken

A

wie ausgewogene Ernährung

H

wie regelmäßig Hände waschen

L

wie Lüften beheizter Räume

Was können Sie noch zur Unterstützung Ihres Immunsystems tun?

Pflanzliche Kombinationspräparate mit Sonnenhut sind zur Abwehrstärkung in der Apotheke erhältlich. Auch der Lebensbaum mit seiner antiviralen Wirkung und die Färberhülse, welche die Bildung von Antikörpern beschleunigt, unterstützen das Immunsystem. Diese Lutschtabletten können bei ersten Erkältungssymptomen eingenommen werden. Der grippale Infekt kann so deutlich verkürzt und die Symptome abgeschwächt werden. Ebenfalls stark gegen Viren und Bakterien wirken hoch dosierte Senföle der Kapuzinerkresse. Aber auch homöopathische Mittel wie Echinacea angustifolia als Urtinktur wirken abwehrstärkend.

Ihre Carolin Marxmeier
Apothekerin



Carolin Marxmeier

Und probieren Sie doch auch einmal unsere leckere Möhren-Ingwer-Suppe ...



Sie benötigen für 6 Personen

500 g Möhren

5 Saftorangen (mittelgroß, unbehandelt)

60 g Schalotten

50 g Ingwerwurzel (frisch)

5 Esslöffel Öl

700 ml Gemüsebrühe

1 Esslöffel grüne Pfefferkörner (frisch, ggf. eingelegt)

3 Teelöffel brauner Zucker

Salz (nach Geschmack)

6 Scheiben Weizentostbrot

50 g Butter, weich

50 g gehackte Mandeln

3 Stängel Basilikum

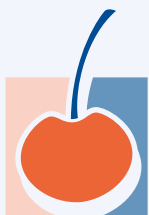
1. Möhren schälen und in 1 cm dicke Scheiben schneiden. Von zwei Orangen einen Teelöffel Orangenschale abreiben, Saft auspressen. Übrige Orangen schälen, Orangenschnitze abteilen und über einer Schüssel die „Filets“ aus den Trennhäuten ausschneiden. Saft auffangen. Schalotten schälen und grob würfeln. Ingwer klein würfeln.

2. Öl in Topf erhitzen, Schalotten und Ingwer dazugeben und bräunen. Gemüsebrühe zugießen, kurz aufkochen. Topf vom Herd nehmen, 30 Minuten ziehen lassen.

3. Brühe durch ein Sieb in einen Topf gießen, etwas Gemüse mit durchdrücken. Möhren

in Brühe weich kochen und dann mit einem Mixstab pürieren. Orangensaft und Orangenschale zugeben, aufkochen. Pfefferkörner leicht zerdrücken und mit Zucker in die Suppe geben. Alles nach Geschmack salzen. Warm halten.

4. Toastbrotsciben mit Butter einstreichen, dick mit Mandeln bestreuen. Scheiben auf dem Backofenrost im vorgeheizten Ofen (2. Einschubleiste von unten) bei 200 Grad 10 bis 12 Min. goldbraun rösten. Anschließend diagonal durchschneiden. Suppe in Tellern anrichten, mit den Orangenfilets und abgezupften Basilikumblättern garnieren und zusammen mit den Mandelschnitten reichen.



Kirsch Apotheke

Heroldsberger Straße 23
90562 Kalchreuth

Tel. 0911 - 51 81 525

Fax 0911 - 51 81 527

kirsch.apotheke@t-online.de

www.kirsch-apotheke.de



Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8:00 – 13:00 Uhr
und 14:00 – 18:30 Uhr
Sa 8:30 – 12:00 Uhr

Apotheker
Hubert Kaps e.K.

NÜTZLICHE RUFNUMMERN

Rettungsdienst 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst 116 117

Zahnärztl. Notdienst 0911 - 58 88 83 55

Giftnotruf 089 - 19420

Impressum

© Copyright/Herausgeber: apodirekt GmbH, Rednitzhembach. Preisänderungen vorbehalten. Alle angegebenen Preise verstehen sich in Euro inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen, haben in allen Apotheken einen einheitlichen Abgabepreis. Für Druckfehler bei Preisangaben oder technischen Daten übernehmen wir keine Haftung. Die Ratschläge in diesem Magazin sind sorgfältig recherchiert und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Apotheke ist ausgeschlossen.

Unsere Monatsangebote

gültig vom 01. - 31.01.2016



SIE SPAREN 27%²

Soledum Kapseln forte
Kapseln – 20 Stück
6,98€ statt 9,50€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 30%²

Ipalat Halspastillen zuckerfrei
Pastillen – 40 Stück
3,48€ statt 4,99€ UVP^{3,4}



SIE SPAREN 38%²

Thomapyrin CLASSIC,
Schmerztabletten – 20 Stück
3,98€ statt 6,47€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 28%²

Nasic O.K.
Nasenspray – 10 ml
4,98€ statt 6,90€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 24%²

Tonsipret Tabletten
Tabletten – 50 Stück
7,48€ statt 9,90€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 19%²

Orthomol Immun
Trinkfläschchen – 30 Stück
49,98€ statt 61,95€ UVP^{3,4}



SIE SPAREN 17%²

Contour next Sensoren
Teststreifen – 50 Stück
24,98€ statt 29,99€ UVP^{3,4}



SIE SPAREN 34%²

Mucosolvan Retardkapseln 75 mg
Kapseln – 10 Stück
4,98€ statt 7,49€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 46%²

Acic Creme bei Lippenherpes
Creme – 2 g
2,48€ statt 4,59€ LVP^{1,3}

1) Unverbindliche Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH. 2) Preisersparnis gegenüber der Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH. 3) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. 4) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Die angegebenen Preise beinhalten die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Bei den genannten Sonderpreisen handelt es sich um eine unverbindliche Preisempfehlung der apodirekt GmbH. Den aufgeführten Apotheken ist die Beteiligung freigestellt. Nur solange Vorrat reicht, nur in haushaltsüblichen Mengen. Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Irrtümer vorbehalten.

10% GUTSCHEIN
auf einen Artikel Ihrer Wahl

Gültig vom 01.01. – 31.01.2016 auf einen Artikel Ihrer Wahl ausgenommen verschreibungspflichtiger Arzneimittel und bereits rabattierter Artikel. Jeder Rabatt-Coupon kann pro Person nur einmal auf je einen Artikel verwendet werden.

15% GUTSCHEIN
auf einen Artikel Ihrer Wahl

Gültig vom 01.01. – 31.01.2016 auf einen Artikel Ihrer Wahl ausgenommen verschreibungspflichtiger Arzneimittel und bereits rabattierter Artikel. Jeder Rabatt-Coupon kann pro Person nur einmal auf je einen Artikel verwendet werden.

20% GUTSCHEIN
auf einen Artikel Ihrer Wahl

Gültig vom 01.01. – 31.01.2016 auf einen Artikel Ihrer Wahl ausgenommen verschreibungspflichtiger Arzneimittel und bereits rabattierter Artikel. Jeder Rabatt-Coupon kann pro Person nur einmal auf je einen Artikel verwendet werden.

Über Uns

Kirsch Apotheke

Ihre moderne Apotheke im Kirschen-Dorf Kalchreuth

UNSERE KOMPETENZEN

- Beratung zu allen Arzneimittel-Fragen
- Salben und Tropfenmischungen
- Aromatherapie
- Homöopathie und Schüssler Salze
- Inkontinenz- und Diabetikerberatung
- Kosmetik und Beratung
- Haustiersortiment
- Blutdruck-, Blutzucker-, Cholesterin- und Körperfettmessung
- Verleih von Inhalationsgeräten, Milchpumpen und Babywaagen
- Ohrlochstechen
- Fernreiseimpfberatung
- Ernährungsberatung
- Lieferservice

NÜTZLICHE RUFNUMMERN

- Rettungsdienst 112
- Ärztl. Bereitschaftsdienst 116 - 117
- Zahnärztl. Notdienst 0911 - 58 88 83 55
- Giftnotruf 089 - 19420

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Sie immer als Mensch, und nicht als Patient, zu behandeln. Für uns sind sie kein Patient, an den wir Medikamente abgeben, sondern ein Mensch mit individuellen Ansprüchen und Bedürfnissen. Wir nehmen uns gerne die Zeit für eine ausführliche Beratung rund um ihr Wohlbefinden.

Ein persönlicher Besuch in der Kirsch-Apotheke ist „Das Beste für Ihre Gesundheit“, getreu unserem Leitsatz.

Nehmen Sie uns beim Wort!

Ihr Apotheker Hubert Kaps und das Apothekenteam



Unsere Dauertiefpreise



SIE SPAREN 33%²

Gingium® intens 120mg
Filmtabletten – 120 Stück

59,98€ LVP 89,99€^{1,3}



SIE SPAREN 24%²

Orthomol Arthroplus
Granulat/Kapseln – 30 Stück

49,98€ UVP 65,75€^{3,4}



SIE SPAREN 18%²

Crataegutt novo 450 mg
Filmtabletten – 200 Stück

49,98€ LVP 60,96€^{1,3}

Accu Chek Aviva Plasma Teststreifen, 50 Stück	24,98€ UVP 27,99 € ^{3,4}
Aspirin plus C Tabletten, 40 Stück	12,98€ LVP 16,65 € ^{1,3}
Magnesium Verla N Draagees, 200 Stück	9,98€ LVP 14,09 € ^{1,3}
Bepanthen Wund- & Heilsalbe, 100g	9,98€ LVP 13,24 € ^{1,3}
Prostagutt® forte Kapseln, 200 Stück	49,98€ LVP 67,95 € ^{1,3}
Ibu-Lysinhexal 684 mg Filmtabletten, 50 Stück	9,98€ LVP 14,95 € ^{1,3}
Gelomyrtol forte Kapseln, 100 Stück	24,98€ LVP 35,33 € ^{1,3}
Iberogast Fluid Fluid, 100 ml Arzneimittel enthält 31,0 Vol.-% Alkohol	25,98€ LVP 37,28 € ^{1,3}
Venostasin retard Kapseln, 200 Stück	66,98€ LVP 87,30 € ^{1,3}

1) Unverbindliche Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH.
 2) Preisersparnis gegenüber der Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH.
 3) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
 4) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Die angegebenen Preise beinhalten die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Bei den genannten Sonderpreisen handelt es sich um eine unverbindliche Preisempfehlung der apodirekt GmbH. Den aufgeführten Apotheken ist die Beteiligung freigestellt. Nur solange Vorrat reicht, nur in haushaltsüblichen Mengen. Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Irrtümer vorbehalten.